

1401 Nov. 3.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg Ss p. 23 lit. B No. 2. Die 4 SS. an Pergamentstr.

Conrad, Hans, Symon und Tölde Gebrüder von Brandaw geloben dem Landgrafen Balthasar und seinem Sohn Friedrich, nachdem diese Conrad, der in geffengniß 5 und ungnaden war, ledig gelassen, eine rechte Urfehde. Gegeben — viertzen hundert iar und darnoch in dem ersten iare am donrestage noch allir heyligin tage.

Weimar, 1401 Nov. 17.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 18<sup>b</sup>.

Anm.: Durch Korrekturen umgeändert in eine Verpfändung an Hans von Kuczeleiben dat. Gotha 1410 Nov. 14. — Vergl. oben No. 71. — Dieselben Landgrafen bekennen auf Bitte des Lyppold von Hermansgrune Amtmanns zu Weißensee, daß er Ludwig und Albrecht von Grüssen 100 Schock Freib. Gr. an der Pfandsomme für Grüningen haben, und wollen das Schloß keinem andern verpfänden, bevor sie befriedigt sind, dat. Weimar 1402 Dez. 25 (2. feria nativitatis Christi), ebenda fol. 47. — Schuldbrief derselben Landgrafen für Heintze Rotemburger Bürger 15 zu Eisfeld und Gutkind ihren Julen zu Hildburghausen über 253 rhein. Gulden, der sie uns gein Lippolde von Hermansgrune unserm amptman entlediget haben, dat. Gotha 1405 Nov. 17 (feria tertia post Briccii episcopi) ebenda Cop. 32 fol. 49<sup>b</sup>. — Bekenntniß des Landgrafen Friedrich, daß Lyppold von Hermansgrune die Hälfte des Schlosses Grüningen für 65 Mark an Joh. von Kuczeleiben und Albrecht von Grußen Burgmannen zu Weißensee weiter verpfändet habe, dat. 1407 Juli 13 (in dye Margarethe), ebenda fol. 69<sup>b</sup>. 20

Die Landgrafen Balthasar und Friedrich verpfänden dem Lúppold von Hermansgrune und seinen Erben, dem Ortwyn von Gutenhusen seinem Schwäher und dem Weczel von Grefindorff seinem Schwager Haus, Schloß und Dorf Grüningen mit allem Zubehör für 130 löthige Mark Silber Erfurter Währung von losunge desselben slossis von Hansen von Kuczeleiben, gebuwes an demselben sloße und andere uzrichtung wegin und über- 25 weisen ihnen zu dem genannten Schlosse die Dörfer Vischstete und Krependorff, die während der Dauer der Pfandschaft dabei bleiben sollen. Kündigung durch die Landgrafen vierwöchentlich, durch die Gläubiger vierteljährlich. Weiterverpfändung bei Nichtzahlung. Oeffnungsrecht der Landgrafen; Schadloshaltung der Gläubiger bei Besetzung und Verlust. Die Landgrafen versprechen Schutz und Vertheidigung und haben Vollmacht 30 zu Recht. Datum Wymar anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> primo quinta ante Elizabeth.

Die Bischöfe Albrecht von Bamberg und Johann von Würzburg, die Land- und Markgrafen Balthasar, Friedrich IV., Wilhelm II., Georg und Friedrich d. J. und Burggraf Johann III. von Nürnberg schließen eine Landfriedenseinigung bis 1404 Jan. 17. Lichtenfels, 1401 Nov. 22. 35

Hdschr.: Or. Perg. Kreisarchiv Bamberg SI K. 28 I. 3. Drei SS. an Pergamentstr.; das 3. u. 4. (Balthasars und Friedrichs IV.) fehlen.

Gedr.: Monum. Zoller. 6, 124.

Anm.: Die Einung stimmt größtentheils wörtlich mit der Einung der Bischöfe Albrecht und Johann und des Burggrafen Johann dat. Bamberg 1401 Jan. 16 (gedr. Monum. Zoller. 6, 95) überein, die zu einigen Korrekturen des Textes 40 benutzt wurde. — Vergl. Looshorn Gesch. d. Bisth. Bamberg 4, 8.